

## DEESZ, Louise

Lebensdaten unbekannt

### Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Pianistin, Solfège- und Klavierlehrerin

### Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

Auftritt im Mai 1852: «Mlle Deesz s'est montrée pianiste consommée dans le *Concerto* de Weber, qu'elle a exécuté d'une manière brillante; elle semblait se jouer des nombreuses difficultés dont ce morceau est hérissé.»<sup>1</sup>

Im *Courrier* vom 24.11.1852 steht über die Künstlerin geschrieben: «Nous n'avons pas encore entendu mieux jouer Mademoiselle Deesz; c'est un très beau talent, et qui parait avancer encore.»

### Lebensstationen

Saarbrücken (D), Luxemburg-Stadt

### Biografie

Louise Deesz wurde in Saarbrücken geboren.

Im Jahre 1851 kam sie nach Luxemburg-Stadt, um die beiden Lehrer Scholl und Mann, welche ins Ausland wechselten, zu vertreten: So war sie dann als Klavier- und Solfègelehrerin am städtischen Konservatorium in Luxemburg tätig. Für eine Frau war dies in den 1850er Jahren äußerst schwierig: Deshalb muss ihre Qualifikation hoch gewesen sein. Sie hat Solfège nach dem Werk von Raoul Carpentier und Klavier nach der Methode von Bertini unterrichtet.<sup>2</sup> Der Klavierbauer Julius Deesz – ebenfalls aus Saarbrücken – scheint ein Nachfahre von Louise Deesz zu sein.

### Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Es liegen keine Programme von Konzerten mit der Pianistin Louise Deesz vor, die vielleicht auch in Deutschland aufgetreten ist.

---

<sup>1</sup> *Courrier* vom 29.5.1852, S. 2.

<sup>2</sup> Vgl. *Courrier* vom 14.7.1852, S. 2.

## Repertoire (als Pianistin)

### 1. Klavierwerke

- Carl Maria von Weber: *Klavierkonzert*<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Es wird nicht angegeben, ob es sich um das Klavierkonzert Nr. 1 in C-Dur op. 11 oder das Klavierkonzert Nr. 2 in Es-Dur op. 32 von Carl Maria von Weber handelt.